

Vademecum

Betriebspraktikum 9. Jahrgangsstufe

Ein kleines Handbuch rund ums Praktikum



Stand: August 2019

Das Wort „Vademecum“ ist aus der lateinischen Aufforderung *vade mecum!* (geh mit mir!) gebildet. Es bezeichnet in der Regel ein Heft oder handliches, kleinformatiges Buch, das als nützlicher Begleiter bei der Berufsausübung, auf Reisen oder sonstigen Lebenslagen am Körper in einer Tasche mitgeführt werden kann.

Und genau in diesem Sinne ist die vorliegende Handreichung zu verstehen: Sie soll deine Fragen rund ums anstehende Betriebspraktikum beantworten, dir bei der Praktikumsplatzsuche und den damit verbundenen Formalitäten behilflich sein und dazu beitragen, für dich und deine Lehrer*innen den gesamten Ablauf reibungslos zu gestalten.

Folgende Inhalte findest du in diesem Vademecum:

1. Sinn und Zweck des Praktikums

2. Allgemeine und schulinterne Bestimmungen

3. Wie finde ich den richtigen Praktikumsplatz?

4. Fahrplan: Wann mache ich was?
Checkliste fürs Betriebspraktikum

5. Service: Formulare und wie man sie ausfüllt

6. Der Praktikumsbericht

7. FAQs – Häufig gestellte Fragen
... und Antworten

1. Sinn und Zweck des Praktikums

Wie heißt es doch so schön? Man lernt nicht für die Schule, sondern fürs Leben. Zugegeben: Nicht immer ist es für jeden gleich ersichtlich, wo genau der Zusammenhang zwischen Gedichtanalysen, Redox-Reaktionen, Trigonometrie und dem alltäglichen Leben zu finden sein soll. Umso willkommener ist da der zweiwöchige Ausflug in die „echte“ Arbeitswelt, der dir in diesem Schuljahr bevorsteht: das Betriebspraktikum.

In der 9. Jahrgangsstufe beginnt eine neue Phase: Du gehörst jetzt nicht mehr zu den „Kleinen“, sondern plötzlich rückt mit dem MSA der erste qualifizierende Schulabschluss immer näher. Die Frage, was später einmal aus dir werden soll, wird immer wichtiger. Für die allermeisten Schüler*innen am Leibniz ist ganz klar das Abitur das Ziel. Aber was machen die Menschen, die das Abitur schon haben und für ihr Geld arbeiten müssen, eigentlich den ganzen Tag? Wie sieht zum Beispiel der Alltag einer Rechtsanwältin aus? Ist Tierarzt wirklich ein Traumjob? Oder ist vielleicht ein handwerklicher Beruf eine Alternative zum wissenschaftlichen Hochschulstudium? Finde es heraus!

In den Ausführungsvorschriften zum Betriebspraktikum (siehe Punkt 2) heißt es: *„Neben der Vermittlung der Allgemeinbildung bereiten die Schulen in der Sekundarstufe I auf die Fortsetzung des individuellen Bildungsweges in Form einer Berufsausbildung oder eines Studiums vor und vermitteln die dafür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten. Die an allen Schularten der Sekundarstufe I möglichen Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung und praxisbezogenen Angebote sollen den Schülerinnen und Schülern einen praxisnahen Einblick in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt geben, ohne dass damit eine Eignungsfeststellung für einen bestimmten Beruf verbunden ist.“* Für das Praktikum in der 9. Klasse gilt also, dass es zunächst um das Sammeln von Erfahrungen, um das Ausprobieren und Ausloten von Interessen geht. Ob du den entsprechenden Beruf später wirklich einmal ergreifen willst, spielt eine untergeordnete Rolle.

2. Allgemeine und schulinterne Bestimmungen

2.1 Allgemeines

Mit der Durchführung des Betriebspraktikums in der 9. Jahrgangsstufe setzt die Schule die Bestimmungen der *Ausführungsvorschriften über Duales Lernen und praxisbezogene Angebote an den Schulen der Sekundarstufe I* (kurz: AV Duales Lernen) um. Klingt trocken? Mag sein, aber ganz ohne Regeln geht es natürlich nicht. Die AV Duales Lernen enthält einige Bestimmungen, die für eine erfolgreiche Durchführung des Praktikums wichtig sind. Sie regelt zum Beispiel, dass dein Betrieb dich während des Praktikums gut betreut und dir einen möglichst umfassenden Einblick gewährt. Du sollst keine billige Hilfskraft sein, die den ganzen Tag am Kopierer steht und Kaffee kocht. Auch schützen dich die Bestimmungen vor überlangen Arbeitstagen (Limit: 6 Stunden), gefährlichen Tätigkeiten oder Arbeit am späten Abend oder in der Nacht. Falls Zweifel bestehen, ob ein Betrieb als Praktikumsstätte geeignet ist, entscheidet die Schulleitung darüber.

Ganz wichtig: Praktika haben grundsätzlich im Land Berlin stattzufinden. Das hat den Hintergrund, dass alle Schüler*innen mindestens ein Mal von einer Lehrkraft am Einsatzort besucht werden sollen.

Ausnahmen sind möglich, wenn sich die Praktikumsstelle in angrenzenden Landkreisen und Städten des Landes Brandenburg befindet, also im direkten Berliner Umland.

Diese Ausnahmen müssen aber von der Schulleitung vorab genehmigt werden. Falls du dein Praktikum also beispielsweise in einem Babelsberger Filmstudio machen willst, stelle bitte rechtzeitig einen schriftlichen Antrag.

2.2 Schulinternes

Welche Lehrkraft ist zuständig? Am Leibniz-Gymnasium ist das Betriebspraktikum Teil des Großfachs Gesellschaftswissenschaften. Der Thema „Arbeit und Selbstverwirklichung“ findet sich im Rahmenlehrplan Ethik als Teilgebiet des Themenfeldes „Identität und Rolle“.

Zuständig ist also in erster Linie deine Lehrkraft für Gesellschaftswissenschaften.

Benotet wird ausschließlich der Praktikumsbericht (siehe Punkt 6). Die Note für den Bericht geht als schriftliche Leistung in die Ethik-Note ein.

Das ist gut: Erfahrungsgemäß liegt der Notendurchschnitt für Praktikumsberichte zwischen 1,8 und 2,0. Höchstwahrscheinlich wirkt sich der Bericht also eher positiv auf deine Gesamtnote aus.

Ansprechpartner für alle Fragen rund ums Praktikum, die du nicht direkt mit deiner zuständigen Lehrkraft klären kannst, ist übrigens Herr Zschaler. Wende dich im Zweifelsfalle bitte zunächst an ihn. Er hilft und vermittelt bei Bedarf gern und leitet Anfragen/Anträge an die Schulleitung weiter. Kontaktaufnahme bitte unter zschaler@leibnizschule-berlin.de oder persönlich über das Lehrerzimmer.

3. Wie finde ich den richtigen Praktikumsplatz?

Es gehört zur Idee eines Betriebspraktikums, dass du selbstständig nach einem geeigneten Praktikumsplatz suchst. Wie man eine Bewerbung und einen Lebenslauf schreibt, hast du ja bereits in der 8. Klasse gelernt. Das heißt aber nicht, dass du völlig auf dich allein gestellt bist und ausschließlich dir vollkommen fremde Betriebe anschreiben musst. Falls dir partout nichts einfallen will, hast du folgende Möglichkeiten:

- Du kannst dich an deine Lehrer*innen wenden. Kolleg*innen, die schon öfter Betriebspraktika betreut haben, können in der Regel zahlreiche Betriebe nennen, bei denen es sich lohnt, einfach mal nachzufragen.
- Du kannst deine Mitschüler*innen ansprechen: Das Leibniz liegt in einem sehr bunten und vielfältigen Kiez. Viele Eltern haben spannende, interessante und häufig auch ungewöhnliche Berufe und sind gern bereit, Praktikant*innen zu betreuen oder zu vermitteln.
- Du kannst auf unserer Homepage suchen: Unter dem Reiter „Berufs- und Studienorientierung/Praktikumsplätze“ entsteht eine Praktikumsplatzbörse. Hilfsbereite Eltern können sich gern an die Schule wenden, damit verfügbare Praktikumsplätze dort eingestellt werden. Zudem findest du unter „Berufs- und Studienorientierung/Kooperationspartner“ eine Liste von Firmen, die mit dem Leibniz zusammenarbeiten und ebenfalls häufig Praktikumsplätze anbieten.

Oft ist es auch günstig, erst einmal in der unmittelbaren Umgebung zu schauen und sich persönlich bei in Frage kommenden Betrieben vorzustellen, statt nur eine schriftliche Bewerbung zu schicken. Ein guter erster Eindruck ist Gold wert!

Tipp: Damit du auch wirklich fündig wirst, solltest du immer mehrgleisig planen und frühzeitig an Alternativen denken. Ein beliebter Fehler ist nämlich, nur eine einzige Bewerbung abzuschicken und dann vor dem Nichts zu stehen, wenn nach 10 Wochen eine Absage kommt!

4. Fahrplan: Wann mache ich was? – Checkliste fürs Betriebspraktikum

Die folgende Checkliste unterstützt dich bei der Planung deines Betriebspraktikums und hilft dir, an alles Wichtige zu denken. So versäumst du keine Termine und Fristen!

Zeitraum / Termin	Aktion	Erledigt?
Schuljahresbeginn	Information über das Betriebspraktikum durch zuständige Lehrkraft (Gesellschaftswissenschaften).	
	Du aktualisierst deinen Lebenslauf und wiederholst, wie man ein gutes Bewerbungsanschreiben verfasst (ggf. mit Hilfe durch Lehrkraft).	
Ab Ende August	Du machst dir Gedanken über mögliche Praktikumsstellen, knüpfst Kontakte, fragst bei Betrieben an (an Plan B und C denken, falls A nicht klappt!), schreibst Bewerbungen.	
Anfang November	Du hast eine verbindliche Zusage für einen Praktikumsplatz (Abfrage durch Lehrer*in in der Woche vom 04. – 08. November)!	
November/Dezember	Du gehst zu deiner Praktikumsstelle und lässt dort die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ unterschreiben (idealerweise mit Stempel), die du von deiner Lehrkraft bekommen hast.	
Spätestens (!) 13. Dezember	Du gibst die vom Betrieb ordnungsgemäß unterschriebene „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ bei deiner Lehrkraft ab. Die Lehrkräfte sammeln die Vereinbarungen für ihre Klasse ein und reichen sie zur Überprüfung an Herrn Zschaler weiter. Anschließend werden alle Vereinbarungen durch die Schulleitung unterschrieben.	
Dezember/Januar	Detaillierte Information über Anforderungen des Praktikumsberichts im Unterricht.	
Anfang Januar 2020	Du bekommst die mit allen Unterschriften versehene „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ im Original zurück (für den Betrieb). Eine Kopie verbleibt in der Schule.	
20. Januar bis 31. Januar 2020	Du absolvierst dein Praktikum!	
01. März 2020	Du gibst deinen Praktikumsbericht ab.	

5. Service: Formulare und wie man sie ausfüllt

5.1 Allgemeines

Für die Durchführung des Betriebspraktikums benötigst du zwei Formulare: 1. die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ und 2. das „Merkblatt zur Durchführung eines Praktikums“. Beides bekommst du von deiner zuständigen Lehrkraft. Notfalls findest du die Blätter auch auf unserer Homepage unter „Berufs- und Studienorientierung/Betriebspraktikum/Merkblatt und Vereinbarung“.

Zu 1.: Beim Betriebspraktikum ist es ein bisschen wie richtigen Arbeitsleben: Arbeitgeber und -nehmer schließen einen Vertrag, der die Bedingungen des Arbeitsverhältnisses regelt. Dein „Vertrag“ für das Betriebspraktikum nennt sich „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ (siehe auch Punkt 4). Wie du sie richtig ausfüllst, wird dir unten erklärt.

Zu 2.: Das Merkblatt enthält Informationen, die dein Praktikumsbetrieb zur Kenntnis nehmen soll. Dieses Merkblatt gibst du im Betrieb ab. Du musst nichts ausfüllen, unterschreiben oder unterschreiben lassen (der Betrieb bestätigt die Kenntnisnahme mit der Unterschrift auf der „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“).

5.2 So wird die „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ ausgefüllt

Anlage 1

Vereinbarung
über die Durchführung eines Praktikums / einer Form des Praxislernens

Zwischen

dem Land Berlin, vertreten durch die Schule ¹⁾

der Schule ²⁾

(Name, Anschrift, Telefon)

Leibniz-Gymnasium
Schleiermacherstr. 23
10961 Berlin
Tel.: 030 505 86 711

und

dem Betrieb / der Einrichtung

dem Land dem Landkreis der Stadt der Gemeinde

....., vertreten durch ³⁾

der Einrichtung / Organisation des Bundes

....., vertreten durch ³⁾

der dem Land Berlin nachgeordneten Behörde

(Name, Anschrift, Telefon)

Ischariot Pasadelksi
Actionkünstler
Pinselgasse 8, 12345 Berlin
Tel.: 030 12345678

wird vereinbart:

1. In der Zeit

vom	20.01.2020	bis	31.01.2020
vom		bis	
vom		bis	
vom		bis	

findet bei der/dem

(Name, Anschrift, Telefon des Betriebes, Betriebsteils oder der Einrichtung)

Ischariot Pasadelksi
Actionkünstler
Pinselgasse 8, 12345 Berlin
Tel.: 030 12345678

ein Praktikum / eine Form des Praxislernens ³⁾ statt.

Im Regelfall werden die Kreuzchen so gesetzt!

Anders ist es zum Beispiel, wenn du dein Praktikum bei der Polizei, einer Universität oder bei einer Grundschule machst: Dann kreuzt du oben „der Schule“ und unten „der dem Land Berlin nachgeordneten Behörde“ an (siehe auch Erläuterungen in den Fußnoten). Im Zweifelsfall: Lehrer*in fragen!

1) Bei Abschluss der Vereinbarung mit einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts
2) Bei Abschluss der Vereinbarung mit einer dem Land Berlin nachgeordneten Behörde
3) Nichtzutreffendes streichen

2. An dem Praktikum / Praxislernen nehmen folgende Schülerinnen und Schüler der o. g. Schule teil

1.	Max Mustermann
2.	(Carla Musterfrau)
3.	
4.	

Hier trägst du deinen Namen ein. Falls mehrere Schüler*innen ihr Praktikum im selben Betrieb machen, könnt ihr das Formular gemeinsam ausfüllen!

3. Die Aufenthaltszeit im Betrieb / in der Einrichtung beträgt ausschließlich der Pausen arbeitstäglich 6. Stunden.

4. Das Praktikum / Praxislernen ist eine Veranstaltung der Schule. Für seine Durchführung sind die Ausführungsvorschriften über Duales Lernen an Integrierten Sekundarschulen und praxisbezogene Angebote an Gymnasien (AV Duales Lernen) vom 11. Januar 2012 in der jeweils geltenden Fassung maßgeblich. Die dort genannten Rechte und Pflichten der Schule und des außerschulischen Lernortes sind Bestandteile dieser Vereinbarung.

5. Mit der schulischen Betreuung gemäß Nummer 13 Abs. 2 der AV Duales Lernen sind die in der Anlage genannten Lehrkräfte betraut.

6. Mit der Anleitung während des Praktikums /Praxislernens gemäß Nummer 12 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b der AV Duales Lernen sind die in der Anlage genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des außerschulischen Lernortes betraut. Sie üben im Betrieb / in der Einrichtung die Aufsicht über die ihnen zugewiesenen Schülerinnen und Schüler aus. Die dauerhafte Übertragung der Aufsichtsführung auf eine andere Person bedarf der Änderung dieser Vereinbarung.

7. Der Betrieb / Die Einrichtung versichert, alle Vorkehrungen zur Einhaltung der gesetzlichen Schutzbestimmungen, insbesondere der Schutzbestimmungen für Jugendliche und der Unfallverhütungsvorschriften, sowie zur Wahrung der anderen Persönlichkeitsrechte der Schülerinnen und Schüler getroffen zu haben.

8. Dieser Vereinbarung sind als Anlage die Verpflichtungserklärungen der unter den Ziffern 5 und 6 genannten Lehrkräfte und Betriebsangehörigen beigelegt. Der Betrieb / Die Einrichtung hat vor Abschluss der Vereinbarung das Merkblatt über die Durchführung eines Praktikums / einer Form des Praxislernens (Herausgeber: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft - Stand: Januar 2012) erhalten.

Berlin, den
Hier unterschreibt die Schulleitung, nachdem alle anderen Unterschriften vorliegen und alles korrekt ausgefüllt und angekreuzt ist!
 (siehe Checkliste)

Ischariot Pasadelski
 XXXXXXXXXXXX

Leiter/in des Betriebes / der Einrichtung

Anlage zu den Ziffern 5 und 6 der Vereinbarung

Ich habe mich mit den Inhalten der vorstehenden Vereinbarung und den AV Duales Lernen vertraut gemacht und verpflichte mich, die mir übertragenen Aufgaben demgemäß zu erfüllen:

Namen der Lehrkräfte		Datum / Unterschrift
1.	Herr Dr. Knörz	10.10.2018, XXXXX
2.		
3.		
4.		

Hier unterschreibt dein/e Lehrer/in!

Namen der Praxisanleiter/innen		Datum / Unterschrift
1.	Bettina Beispiel	14.11.2018, XXXXX
2.		
3.		
4.		

Hier muss dein/e Praxisanleiter/in im Betrieb unterschreiben!

6. Der Praktikumsbericht

6.1 Merkblatt

Die nachstehende Struktur des Praktikumsberichts ist eine Empfehlung. Das heißt, dass es möglich ist, den einen oder anderen Teil zu ergänzen oder an einer anderen Stelle zu platzieren. Wichtig: Es dürfen keine Namen von Personen genannt werden, wenn diese damit nicht einverstanden sind!

Allgemeine Hinweise:

Deinen Praktikumsbericht solltest du in gebundener Form einreichen. Ein handelsüblicher Schnellhefter genügt. Du kannst die Seiten auch zusammenheften. Bitte keine Klarsichthüllen für einzelne Seiten!

Der Umfang beträgt netto ca. 5 Seiten (es zählen *nicht*: Deckblatt, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Inhalts- und Quellenverzeichnis, Tätigkeitsnachweis, Bilder und andere Anlagen).

Formatierung: Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5, Blocksatz, Rand rechts/links jeweils ca. 2,5 cm.

Folgende Bestandteile muss dein Praktikumsbericht enthalten:

- x **Deckblatt**
- x **Bewerbungsanschreiben und Lebenslauf**
- x **Inhaltsverzeichnis**
- x **Tätigkeitsnachweis**
- x **Ggf. Quellenverzeichnis**

- x **1. Kapitel: Einleitung**
 - *Wie wurdest du auf die Praktikumsstelle aufmerksam?*
 - *Weshalb hast du diese Praktikumsstelle ausgesucht?*
 - *Was war das Ziel für dein Praktikum?*
 - *Wie verlief das Bewerbungsverfahren?*
 - *Welche Erwartungen hattest du?*

- x **2. Kapitel: Knappe Beschreibung des Betriebs/des Unternehmens**
 - *Genauere Bezeichnung, Gesellschaftsform, evtl. Logo*
 - *Geschäftsinhalte des Unternehmens*
 - *Aufbau/Struktur des Unternehmens (Abteilungen, Referate etc.)*
 - *Anzahl der Mitarbeiter, verschiedene im Unternehmen vertretene Berufsbilder, Anzahl der Auszubildenden*
 - *Welche Berufe werden ausgebildet? (Angaben zu Zugangsvoraussetzungen, Bildungsabschlüssen, Ausbildungs-/Studienzeit)*

- x **3. Kapitel: Individueller Schwerpunkt**
 - *Eigenes Projekt oder spezielle Aufgaben/Tätigkeiten im Betriebs*
 - *Informationen zum Berufsbild (Ausbildung, Qualifikation, Zukunfts-/Aufstiegchancen)*
 - *Arbeitswelt im Wandel: Vergleich früher – heute*
 - *Bedeutung von Arbeitsgeräten/Technik/Medien im Betriebs*
 - *Arbeit des Betriebsrats/der Personalvertretung*
 - *Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsschutz, Sicherheit, Sauberkeit/Hygiene*
 - *Interview (Betreuer, Mitarbeiter)*
 - *Andere Ideen...*

- x **4. Kapitel: Persönliche Bilanz**
 - *Inwiefern wurden deine Erwartungen erfüllt?*
 - *Welche Kenntnisse und Fähigkeiten konntest du einbringen?*
 - *Welche Kenntnisse und Fähigkeiten musstest du dir aneignen?*
 - *Inwiefern hast du dich durch das Praktikum persönlich weiterentwickelt?*
 - *Kannst du dir vorstellen, den Beruf später einmal auszuüben?*
 - *Erstellung eines Anforderungsprofils für deinen Praktikumsberuf (körperlich, geistig, sozial)*

Bewertungsraster zum Praktikumsbericht

Bewertungsbereich 1: Form und Sprache (30%)	
1.1 Angemessene Form/Vollständigkeit: Deckblatt, Inhaltsübersicht, Resümee, Quellenangaben, Bewerbungsanschreiben, Lebenslauf, Tätigkeitsnachweis	20%
1.2 Sprachliche Richtigkeit: stilistische, orthographische und grammatikalische Korrektheit, klare Schreibweise	10%
Bewertungsbereich 2: inhaltliche Leistung (70%)	
2.1 Sachrichtigkeit, Angaben zum Betrieb/Ausbildungsberuf etc.	10%
2.2 Struktur: logischer Aufbau, funktionale Gliederung, nachvollziehbare Gedankenführung, sinnvolle Proportionierung der Textteile	10%
2.3 Individueller Schwerpunkt: vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewähltem(n) Aspekt(en) der Tätigkeit bzw. des Berufsbildes/des Betriebs, z. B. arbeitsorganisatorisch, ökonomisch, sozial, politisch, rechtlich. Alternative: Darstellung (Dokumentation, Auswertung) eines eigenen Projekts. Nicht erwünscht: Tagesberichte!	25%
2.4 Eigenständige Analyse, selbstständige Darstellung, kritische Auswertung/Reflexion	25%

Wichtiger Hinweis: Vor allem für Kapitel 2 und 3 gilt, dass nicht unbedingt alle Punkte „abgearbeitet“ werden müssen – gefragt ist eine funktionale Auswahl je nach Art des Betriebs/der Tätigkeit! **Du schreibst durchgängig Fließtext** (keine Stichpunkte)!

6.2 Tätigkeitsnachweis

Dein Praktikumsbericht soll ganz bewusst keine ausführlichen Tagesberichte enthalten, sondern sich auf den individuellen Schwerpunkt und die Reflexion konzentrieren. Trotzdem wollen wir wissen, was du in den zwei Wochen so getrieben hast und sicherstellen, dass du an jedem Tag deines Praktikums sinnvoll beschäftigt wirst. Deshalb führst du bitte ein Tätigkeitsprotokoll, in dem du für jeden Praktikumsstag deine Tätigkeiten stichwortartig aufführst und das du täglich von deinem/r Praxisanleiter/in abzeichnen lässt!

Beispiel:

Tätigkeitsnachweis Betriebspraktikum

Datum	24.01.2020		
Anwesenheit im Betrieb	10 Uhr bis 16 Uhr	___ Uhr bis ___ Uhr	___ Uhr bis ___ Uhr
Stichwortartige Beschreibung der ausgeführten Tätigkeiten	- Vormittag: gemeinsam mit Herrn <u>Pasadeleski</u> Material eingekauft (Leinwände, Farbbrollen, Acrylfarben) - Atelier aufgeräumt und Material sortiert (Arbeit am individuellen Schwerpunkt: Entwicklung eines neuen Ablagesystems) - Begleitung eines Kundentermins (Bestellung eines abstrakten Acrylgemäldes auf einer 4x4m-Leinwand)		
Unterschrift Praxisanleiter*in	<i>Lehrer/in Pasadeleski</i>		

Das Formular bekommst du von deiner Lehrkraft. Notfalls findest du es auch auf der Schulhomepage.

7. FAQs

- **Mein Betrieb möchte die Praktikumsvereinbarung sofort haben und sagt, sonst wird es nichts mit dem Praktikum. Was soll ich machen?**

Erkläre bitte dem Betrieb den Ablauf, wie er unter 4. beschrieben ist. Zur Entlastung der Schulleitung werden alle Praktikumsvereinbarungen zum festgelegten Termin eingesammelt und unterschrieben. In der Regel verstehen die Betriebe das. Falls nicht: Wende dich rechtzeitig an deine Lehrkraft oder Herrn Zschaler. Für jedes Problem gibt es eine Lösung.

- **Am letzten Schultag vor den Winterferien bin ich doch noch im Praktikum. Wie komme ich an mein Zeugnis?**

Es handelt sich „nur“ um dein Halbjahreszeugnis. Es läuft nicht weg. Vielleicht genügt es dir, wenn du es nach den Ferien bekommst?

Falls du es unbedingt vor den Ferien haben willst, hast du folgende Möglichkeiten:

- Du fragst im Betrieb, ob du später kommen darfst, damit du zur Zeugnisausgabe um 10 Uhr in der Schule sein kannst.
 - Du bittest deine Eltern, es für dich abzuholen (nicht vor 10 Uhr!)
 - Eine andere Person (z. B. Geschwister, die auch aufs Leibniz gehen) holt es für dich ab (schriftliche Vollmacht deiner Eltern erforderlich!)
- **Der beste Freund meines Vaters hat eine ganz tolle Tierarztpraxis in Stuttgart. Er sagt, ich könnte dort gern mein Praktikum machen. Ich könnte auch bei ihm wohnen. Er verspricht, sich ganz gewissenhaft um mich zu kümmern. Außerdem bin ich mit seiner Tochter befreundet, die auch in meinem Alter ist. Kann man da nicht mal eine Ausnahme machen?**

Vergiss es. Es gibt keine Ausnahmen außer den unter 2.1 beschriebenen.

- ***Ich würde mein Praktikum gern bei einer Fotografin machen, die freiberuflich tätig ist und gar kein richtiges Büro hat, sondern von zuhause aus arbeitet. Geht das?***

Sofern sie auch wirklich Fotografin ist und das Ganze nicht nur als Hobby betreibt, ist das kein Problem. Im Zweifelsfalle wendest du dich bitte an Herrn Zschaler.

- ***Ich möchte mein Praktikum bei einem Fernsehsender machen. Wir werden voraussichtlich hauptsächlich auf Außendrehn mit unkalkulierbaren Arbeitszeiten unterwegs sein. Darf ich das oder soll ich brav jeden Tag 6 Stunden in der Redaktion sitzen?***

Nein, natürlich darfst du mit zum Dreh. Dabei sollte aber gewährleistet sein, dass du die Arbeitszeit von 6 Stunden täglich nicht regelmäßig überschreitest und ggf. genügend Pausen hast. Es muss bloß sichergestellt sein, dass ein Besuch durch deine Lehrkraft möglich ist.

- ***Mir fällt so gar nichts ein. Kann ich mein Praktikum nicht einfach bei meinen Eltern machen? Immerhin haben sie ein Architekturbüro, das ist doch eine ganz interessante Tätigkeit.***

Bitte nicht. Ziel des Praktikums ist es schließlich, ein Stück selbstständiger und erwachsener zu werden. Deine Eltern sollten auf keinen Fall deine Praxisanleiter sein. Handelt es sich aber bei der Firma deiner Eltern um einen größeren Betrieb, kannst du notfalls durchaus dein Praktikum dort absolvieren, dann aber bitte in einer „elternfreien“ Abteilung.

- ***Mein Betrieb hat gefragt, ob ich ein Zeugnis für das Praktikum benötige. Brauche ich eins?***

Nein, du brauchst keins. Für die Schule ist einzig der Praktikumsbericht maßgeblich. Dennoch ist es sicherlich kein Fehler, das Angebot eines Zeugnisses anzunehmen. Vielleicht ist es in deinem späteren Leben noch einmal als Referenz nützlich.

- ***Ich merke während des Praktikums, dass der Betrieb keine gute Wahl war. Keiner kümmert sich so richtig um mich, ich darf nicht mit zu Besprechungen und soll den ganzen Tag Briefumschläge falten. Was nun?***

Du wendest dich bitte umgehend an die Schule (Geschichtslehrer*in, Herr Zschaler)!

- ***Ich werde während des Praktikums krank. Wie verhalte ich mich?***

Am besten wirst du ganz schnell wieder gesund! Natürlich gilt aber, dass du dich ordnungsgemäß krankmelden musst, und zwar bei deiner Praktikumsstelle und bei der Schule (telefonisch)! Zusätzlich legst du in der Schule eine schriftliche Entschuldigung vor, wenn du wieder da bist.

- ***Ich habe zwei superinteressante Praktikumsstellen in Aussicht und von beiden eine Zusage. Ich kann mich kaum entscheiden. Kann ich auch beides machen, eine Woche hier und eine Woche dort?***

Nein. Oder möchtest du vielleicht zwei Praktikumsberichte schreiben? Entscheide dich!

- ***Mein Betrieb hat eigene Formulare für Praktikumsverträge und kennt sich mit der AV Duales Lernen nicht aus. Ist das in Ordnung?***

Nein, es muss das Formular „Vereinbarung über die Durchführung eines Praktikums“ verwendet werden. Die Vorgaben auf dem „Merkblatt zur Durchführung eines Praktikums“ gemäß der AV Duales Lernen sind bindend. Wenn der Betrieb meint, dass er diesen Vorgaben nicht entsprechen kann, ist er als Praktikumsstelle nicht geeignet. Wende dich ggf. an Herrn Zschaler.

- ***Ich habe keinen Praktikumsplatz gefunden und innerhalb der vorgegebenen Frist keine Praktikumsvereinbarung abgegeben. Was passiert jetzt mit mir?***

Du bist einer dieser ganz seltenen Fälle, die nur alle paar Jahre auftreten. Gib es zu, du hast dich einfach nicht vernünftig gekümmert! Dumm gelaufen, denn jetzt musst du während des Praktikumszeitraums den Unterricht der 8. Klasse besuchen. Für den nicht erstellten Praktikumsbericht erhältst du die Note 6.

- ***Ich wiederhole die 9. Klasse und habe bereits im vergangenen Schuljahr ein Praktikum absolviert. Muss ich trotzdem noch mal ran? Oder darf ich wenigstens den Praktikumsbericht aus dem letzten Jahr noch mal abgeben?***

Ja. Du musst ein neues Praktikum machen. Und es gilt: Neues Praktikum, neuer Bericht. Du gibst ja auch nicht deine Mathearbeit aus dem letzten Schuljahr noch mal ab, oder?